

## **Gryphius, Andreas: 8. (1640)**

1 Geist grosser Geist der sich in Feur-getheilten Zungen  
2 Mit Segen-reicher Macht der höchsten Wissenschaft  
3 Und Felsen-fester Stärck' und unerschreckter Krafft  
4 Auf die vor mehr denn blöd' itzt kluge Schaar geschwungen/  
5 Erwecke doch mein Hertz/ wenn ich/ in Angst gedrungen/  
6 Zag ohne festen Trost/ wenn nun kein Rath mehr hafft/  
7 Und mich der Sünden Grimm gleich einer Blum' hinrafft/  
8 Wenn mich der Erden Trotz und Höllen-Angst besprungen.  
9 Was wil mein blöder Mund? wil er sich unterwinden  
10 Den Ländern vorzustehn/ der Fürsten Hand zu binden?  
11 Nein Herr/ die Lipp' erstarrt und zittert und erstirbt.  
12 Ach rede du durch mich/ gib Muth frey auszusprechen/  
13 Wenn mir Bedeckens-Zeit und Wort und Zung gebrechen/  
14 Daß man den Nachdruck schau wenn Gott durch Menschen wirbt.

(Textopus: 8.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54519>)